

# Althofen lief für guten Zweck

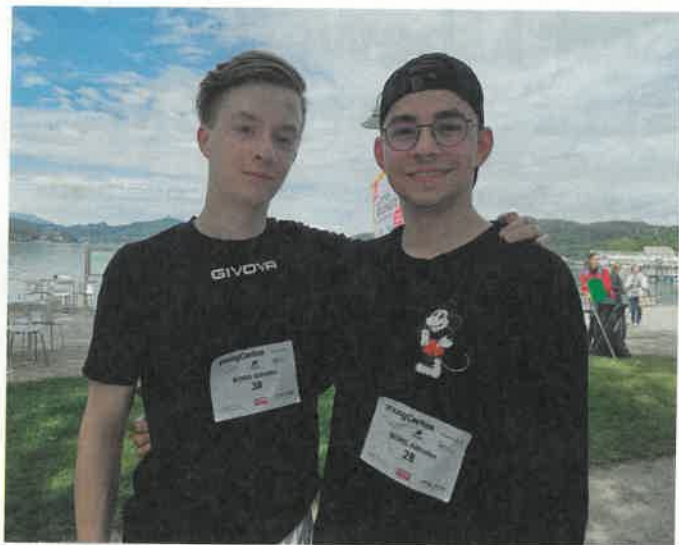
1430 Schüler und Kindergartenkinder legten in Klagenfurt rund 13.000 Kilometer für Kinder und Mütter in Not zurück. Auch das BORG Althofen setzte ein starkes Zeichen.

Katja Pagitz

Auf die Plätze, fertig, los: Die Althofener BORG-Schüler Alexander Rauchenwald und Hannes Sabitzer rannten – und wie! Gemeinsam mit 1428 Läufern aus elf Schulen und einem Kindergarten spulsten sie am Metnitzstrand in Klagenfurt zu Hitparadenmusik begeistert Kilometer für Kilometer ab. „Wir laufen für Mütter in Not“, erzählten die beiden 17-Jährigen. Alexander konnte seine Eltern und Hannes Verwandte als Sponsoren gewinnen. Diese spenden für jede zurückge-

legte Runde der Burschen fünf Euro. Alexander steuert selbst zehn Euro bei und von den Verwandten von Hannes gibt es auch noch einen Fixbetrag. „Es ist schön, für die Gesellschaft etwas tun zu können“, so Alexander, Hannes fügt hinzu: „Wenn man Menschen hilft, hat man selbst dabei ein gutes Gefühl.“

**Laufendes Wunder.** Am 22. Mai fand in Klagenfurt zum 13. Mal das young-Caritas-LaufWunder statt. Angefeuert wurden die Teil-



Alexander Rauchenwald und Hannes Sabitzer vom BORG Althofen setzten sich ein

nehmer von Angehörigen, Lehrern, Caritasdirektor Josef Marketz und Moderator Joschi Peharz. Ganze 12.963 Kilometer kamen für junge Menschen und Mütter in Not zusammen. Im Jahr 2017 wurden 12.437 Kilometer erlaufen. Damals brachte die Hilfsaktion

rund 12.000 Euro für Caritas-Hilfsprojekte. Bevor die Teilnehmer ihre Sportschuhe geschnürt haben, hat die youngCaritas an den Schulen die Kinder und Jugendlichen für soziale Themen wie Armut sensibilisiert und über die Hilfsprojekte informiert.



Die 37 Senioren hatten sichtlich Spaß

## Seniorenclub in FF Althofen

Sich über die vielfältige Arbeit der Feuerwehr zu informieren war die Idee. Seniorenclub-Obmann Bgm. a.D. Manfred Mitterdorfer nahm es in die Hand und organisierte einen Besuch in der Feuerwache Althofen. Die beiden Hausherrn, Kommandant Johann Delsnig und Stellvertreter Markus Zuschnig, nahmen die Gelegenheit mit Freude wahr, „ihre“ Feuerwehr präsentieren zu dürfen. Der

Bogen wurde dabei von den Aufgaben bis hin zu praktischen Brandschutztipps gespannt. „Aus erster Hand zu erfahren, was die Florianijünger großartiges leisten und wie man selbst Brandgefahren vermeiden kann, war eine Besonderheit. Und dies obwohl viele von uns schon mehrere Jahrzehnte in der Auer-von-Welsbach-Stadt leben“, so Manfred Mitterdorfer bei seinen Dankesworten. Katja Pagitz



Prof. Czell und Dir. Martitsch mit den BEC-Absolventen

## St. Veiter HLW-Talente

Auch heuer wurden im Rahmen einer Feierstunde an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe die vielen Talente für ihre außerordentlichen Leistungen gewürdigt. Im Beisein von Eltern und Freunden bekamen die überdurchschnittlich fleißigen und begabten Schüler Zertifikate, Diplome und Ehrenurkunden sowie einen kleinen Anerkennungsbeitrag vom Kulturförderungsverein

überreicht. Neben den internationalen Sprachprüfungen waren die Schüler auch in den Bereichen „Rezeption und Hotelmanagement“ und „Jungbarkeeper“ erfolgreich. Besonders gewürdigt wurden die vielen HLW-Sportmannschaften, welche großartige Erfolge für die Schule erzielt haben sowie die zertifizierten MediatorInnen und die engagierten „EU-JuniorbotschafterInnen.“

Katja Pagitz